

## PRESSESTIMMEN:

„...er ist ein Konzertgitarrist, der mit seinen technischen Qualitäten und einem nicht nur weichen, sondern auch sehr transparenten Klang einen frischen Eindruck hinterlassen hat...“  
*Osamu Sonobe, Genday Guitar, Tokio*

„...die gefühlvolle Ausführung ... hat großen Eindruck beim Publikum des Gitarrenfestivals hinterlassen...“

*Salzburg-Woche*

„...er zeigt eine perfekte Beherrschung des Instrumentes...Fabio Montomoli gelingt es, Augenblicke großer Dramatik mit Momenten der Ruhe durch einen warmen und sinnlichen Klang zu verbinden, die bei jedem Konzert das Publikum vollständig in ihren Bann ziehen...“  
*Strumenti e musica*

„...er hat große Begeisterung unter dem zahlreichen Publikum ausgelöst...Fabio Montomoli entpuppt sich als ein wahrhaftiges Talent, dem es gelingt, eine Atmosphäre großer Konzentration zu schaffen, während er den Zuhörern gleichzeitig die Heiterkeit und die Spannung des Gitarrenspiels vermittelt...“  
*Il Tempo*

In Zusammenarbeit mit dem Ausländerreferat der Stadt  
Wolfsburg

## EINTRITT FREI

Istituto Italiano di Cultura  
Goethestraße 52, 38440 Wolfsburg  
Tel. (0 53 61) 29 80 10, Fax (0 53 61) 29 80 14  
E-Mail: [iicwolfsburg@esteri.it](mailto:iicwolfsburg@esteri.it)  
Internet: <http://www.iicwolfsburg.esteri.it>

## Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 9.00 - 13.00 und 14.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 9.00 - 15.00 Uhr

# SCHLOSSKONZERT

## FABIO MONTOMOLI - KLASSISCHE GITARRE SEVERINO ZANNERINI - VIOLONCELLO



„IL CINEMA SONORO“

**DIENSTAG, 11. DEZEMBER 2007**  
**19.30 UHR**  
**GARTENSAAL**  
**SCHLOSS WOLFSBURG**

**FABIO MONTOMOLI** hat sein Gitarrenstudium am Konservatorium „Santa Cecilia“ in Rom bei Carlo Carfagna mit Bestnote abgeschlossen und anschließend seine Ausbildung am Salzburger Mozarteum bei Eliot Fisk und Joaquin Clerch-Diaz fortgesetzt. 1989 hat er am Internationalen Seminar „Hommage an Andres Segovia“ an der Bayerischen Musikakademie in Marktoberdorf teilgenommen und ist mit dem Gitarrenorchester unter Leitung von Leo Brouwer aufgetreten. Neben dem Besuch weiterer Meisterkurse studierte der Gitarrist auch Komposition bei Francesco Iannitti Piromallo, der ihm 2002 eine Komposition widmete. Montomoli ging aus zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben als Sieger hervor, so u. a. im „Mauro-Giuliani-Wettbewerb“ in Bari 1992; 1997 hat er für RAI 2 „Paesaggi“ in Uraufführung aufgenommen, eine Suite, die der Komponist Fabrizio Festa für ihn geschrieben hat. Fabio Montomoli tritt regelmäßig in ganz Italien und im Ausland auf, z. B. in Salzburg, München, Granada, Cordoba, Sevilla, Beirut, Tyros, Volos, Malta, Finnland und Japan. Montomoli hat bereits zahlreiche CDs - z. T. mit Uraufführungen - eingespielt.

**SEVERINO ZANNERINI** hat in Lucca Violoncello studiert und seine Ausbildung anschließend am renommierten Salzburger Mozarteum unter Leitung von Enrico Mainardi und Antonio Janigro fortgesetzt. Bis 1997 gehörte er als erster Cellist, Cembalist, Pianist und Percussionist zu dem berühmten Ensemble „Solisti Veneti“ aus Padua, mit dem Tourneen in Japan, Nord- und Südamerika und Europa absolvierte sowie bei sämtlichen Konzerten und Tonaufnahmen beteiligt war. Wegen seiner internationalen Bedeutung wird Zannerini die Stellung des 1. Cellisten beim „Teatro Giuseppe Verdi“ in Triest übertragen. Dort leitet er außerdem von 1977 bis 1990 das Kammerorchester des Theaters. Zannerini gibt zahllose Konzerte in unterschiedlichen Formationen und arbeitet mit Musikern und Dirigenten von Weltruf zusammen: Uto Ughi, Salvatore Accardo, Ivry Gitlis. Darüber hinaus unterrichtet der Cellist an den Konservatorien von Lucca, Verona und Triest. Zannerini spielt auf einem äußerst wertvollen Violoncello, das dem großen venezianischen Geigenbauer Matteo Goffriller zugeschrieben wird, und hat bereits zahlreiche CDs veröffentlicht.

In „**IL CINEMA SONORO**“ bieten die beiden Musiker ein Panorama berühmter Filmmusiken, vorwiegend von italienischen Komponisten. Dazu gehören Welthits wie „Parla più piano“ aus „Der Pate“, „Für eine Handvoll Dollar“ aus dem gleichnamigen Western oder „New York, New York“ aus Martin Scorses Film.



## P R O G R A M M

### „IL CINEMA SONORO“

Bekannte Filmmusiken

**NICOLA PIOVANI**  
1946

La vita è bella

**NINO ROTA**  
1911 - 1979

Amarcord  
Parla più piano  
La dolce vita  
Valzer del commiato  
A time for us  
I clowns  
La passerella di addio

**ENNIO MORRICONE**  
1928

Il clan dei siciliani  
Here's to you  
Per un pugno di dollari  
The mission  
C'era una volta il west  
Giù la testa

**JOHN KANDER**  
1927

New York, New York